



LAG Haßberge e.V.



Protokoll

Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

SITZUNGSTAG: 31.07.2015

SITZUNGSORT: Haßfurt, Landratsamt Haßberge, Großer Sitzungssaal

TEILNEHMER: siehe Unterschriftenliste

Anwesend

Gewählte Mitglieder des Entscheidungsgremiums

6 Vertreter aus der Politik (stimmberechtigt – 1 Person bei TOP 9, TOP 10 nicht stimmberechtigt)

10 WiSo-Partner (stimmberechtigt)

Mitglieder des Beirats

7 Mitglieder des Beirats

Außerdem anwesend

4 Vertreter der LAG-Geschäftsstelle

2 Referenten der zu entscheidenden Projekte

Tagesordnung

TOP 1: Aktuelle Informationen zu Leader	2
TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit	3
TOP 3: Information über den Förderantrag für das Leader-Kooperationsprojekt „Bench-..... mark im Radtourismus“	3
TOP 4: Information über den Förderantrag für das LEADER-Projekt Aktivportal Lkr. Haßberge	3
TOP 5: Information über den Förderantrag für das Leader-Projekt „Figurenbeuten“	3
TOP 6: Information über den Förderantrag für das Leader-Projekt „Leerstand- und Flächenrevitalisierung“ – Startprojekt	4
TOP 7: Beschlussfassung für das Leader-Projekt „Erlebniswelten Fränkischer Sandstein“	4
TOP 8: Beschlussfassung für das Leader-Projekt „Bildungsportal“ – Startprojekt.....	6
TOP 9: Beschlussfassung für das LEADER-Projekt „Gartenkultur im Lkr. Haßberge“ – Startprojekt.....	6
TOP 10: Beschlussfassung für das Leader-Projekt „Gemeinsamkeit vollenden – Neue HaßbergTracht“	8
TOP 11: Information über das Kooperationsprojekt „Netzwerk Steigerwald – Weiterentwicklung“	10
TOP 12: Stellungnahme der LAG Haßberge e. V. an den Regionalen Planungsverband (RPV) zum Anhörungsverfahren zur Änderung des Regionalplanes, Kapitel B, Abschnitt IV „Wirtschaft“	11
TOP 13: Vorstellung und Beratung des Aktionsplans.....	11
TOP 14: Sonstiges	11

Begrüßung

Der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Schneider, eröffnet um 11:10 Uhr die Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

Herr Landrat Schneider begrüßt, neben den Mitgliedern des Steuerkreises, den LEADER-Manager Herrn Wolfgang Fuchs vom AELF Bad Neustadt a. d. Saale, Herrn Herbert Lang vom ALEF Schweinfurt sowie Frau Bgm. Bühl (Referentin für das Projekt „Erlebniswelten Fränkischer Sandstein“) und Frau Ortloff (Referentin für das Projekt „Gemeinsamkeit vollenden-Neue HaßbergTracht“).

Künftig sollen die Projektträger Ihre Projekte selbst vorstellen, sodass die Sitzungsteilnehmer die Projektträger kennenlernen und mit ihnen über evtl. auftretende Fragen diskutieren können.

Herr Landrat Schneider teilt mit, dass der TOP 8 (Startprojekt Bildungsportal) nur zur Information und nicht zur Beschlussfassung ansteht. Das Entscheidungsgremium beschließt einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

Anschließend stellt Herr Landrat Schneider fest:

- dass zur Steuerkreis-Sitzung am 31. Juli 2015 ordnungsgemäß am 24.07.2015 geladen wurde
- dass im Vorfeld der Sitzung die erforderlichen Unterlagen den Mitgliedern des Entscheidungsgremiums zur Verfügung gestellt wurden
- dass die Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 1: Aktuelle Informationen zu Leader

Herr Landrat Schneider teilt mit, dass die Leader-Förderperiode 2007-2015 ausläuft. Das bedeutet, dass alle Projekte zum Abschluss gebracht werden müssen und die Förderung abgerechnet werden muss. Bis heute wurden für die LAG Haßberge e.V. insgesamt 1.055.208 € für insgesamt 17 Leader-Projekte ausgezahlt. Bewilligt wurden 1.177.835 €. Das ist eine Rate von 89 %. Für das Projekt „Landjudentum in Kleinsteinach“ steht der Endverwendungsnachweis noch aus.

Die Kooperationsprojekte, bei welchen die LAG Haßberge nicht federführend war, sind hier nicht enthalten. Das sind nochmal 5 weitere Projekte.

Die Steuerkreissitzung ist der „Startschuss“ für die neue Förderperiode 2014-2020. Für Oktober 2017 wurde der erste „Meilenstein“ festgelegt, was bedeutet, dass LEADER-Fördermittel für Einzelprojekte in einer Höhe von 500.000,00 € und Kooperationsprojekte in der Höhe von mindestens 150.000,00 € bewilligt sein sollen. Gerade deshalb ist es für die LAG wichtig, mit neuen Projekten zu beginnen.

Weiter geht Herr Landrat Schneider auf die aktuellen ILE-Entwicklungen ein. Die bisherige ILE-Süd-10 Sterne nennt sich nun „Lebensregion +“ mit dem Untertitel „Haßberge, Maintal, Steigerwald“. Die bisherige ILE West hat sich für den Namen „Main und Haßberge-Allianz“ entschieden. Außerdem finden derzeit in und um Ebern Bestrebungen statt, eine weitere ILE zu entwickeln.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Tagesordnungspunkt 2 wurde bei der Begrüßung vorgezogen.

TOP 3: Information über den Förderantrag für das Leader-Kooperationsprojekt „Benchmark im Radtourismus“

Projektpräsentation

Frau Jennifer Knipping stellt das Leader-Kooperationsprojekt „Benchmark im Radtourismus“ vor. Das Thema Radtourismus ist schon seit geraumer Zeit ein Thema des Aktionsgebietes der LAG Haßberge, jedoch ist es nach 10 Jahren notwendig, eine Überprüfung in Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen im Radtourismus vorzunehmen. Deshalb soll das Potential der vorhandenen Fahrradwege erfasst und ein tourismus-orientiertes Gesamtkonzept erstellt werden. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

TOP 4: Information über den Förderantrag für das LEADER-Projekt Aktivportal Lkr. Haßberge

Projektpräsentation

Frau Susanne Volkheimer informiert über das geplante Leader-Projekt „Aktivportal Lkr. Haßberge“ und stellt u.a. die Ziele und Maßnahmen des Projektes (siehe Anlage 1 - PowerPoint-Präsentation) vor. So könnte z.B.: die touristische Attraktivität für Bewohner und Gäste weiterentwickelt, eine positive Steigerung der wirtschaftlichen Effekte durch den Tourismus erzielt, die touristische Wertschöpfung und die Übernachtungs- und Tagestouristenzahl erhöht werden

Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

Beantwortung der Fragen

Frau Susanne Volkeimer beantwortet die Fragen bezgl. des Aktivportals wie folgt:

- Das Aktivportal wird als reines Informationsportal entwickelt und dient nicht als Buchungssystem.
- Es werden nur Wanderwege, die die festgesetzten Qualitätskriterien erfüllen, mit in das Aktivportal aufgenommen.
- Die Flusswanderwege werden nicht mit aufgenommen.
- Eine Verlinkung der Wasserwanderwege ist jedoch geplant.

Der Leader-Koordinator Herr Fuchs erklärt den Sitzungsteilnehmern, dass die Wanderwege und Radwege auch für private Investoren interessant sein können und dass dadurch ein „Entwicklungsschub“ bewirkt werden könnte.

Herr Landrat Schneider teilt mit, dass eine Ausdünnung der Wanderwege des Naturparks Haßberge und Naturpark Steigerwald geplant ist.

TOP 5: Information über den Förderantrag für das Leader-Projekt „Figurenbeuten“

Projektpräsentation

Frau Knipping stellt in Vertretung für Herrn Bürgermeister Kandler das Projekt „Figurenbeuten“ vor. Den Sitzungsteilnehmern werden die Ziele und Maßnahmen (siehe Anlage 1 -

PowerPoint-Präsentation) des Projektes näher gebracht. Hier soll mit Schulklassen eine Kunst-Figurenbeute erstellt werden. Weiter ist u. a. eine Aufwertung des Obstlehrpfades geplant. Die Bienenhaltung soll den Schulklassen praxisnah vorgestellt werden und die Jugend soll in die Pflege der angesiedelten Bienen mit einbezogen werden. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

Beantwortung der Fragen

Frau Knipping beantwortet die Fragen bezgl. dem Projekt Figurenbeute wie folgt:

- Die Bienen leben in der Figurenbeute.
- Die Gemeinde Kirchlauter übernimmt die Trägerschaft des Projektes.
- Bezüglich der Instandsetzung und der Sicherung der Nachhaltigkeit laufen im Moment Gespräche mit den Imkervereinen Haßfurt und Zeil.
- Obst- und Gartenbauvereine werden zurzeit auf dieses Projekt hingewiesen, sodass eine Ausweitung des Projektes noch möglich ist

Herr Fuchs informiert, dass es bei Leader auch einen sogenannten Kleinstprojektfonds gibt, welcher über ein Fördervolumen von bis zu 20.000,00 €/je Förderperiode und LAG verfügt. Kleinstprojekte werden zu 100% bis zu einer max. Fördersumme von 2.500,00 €/Projekt gefördert. Dieser Kleinstprojektfond wird u. a. für Projekte verwendet, die nur Vorteile für ein Dorf (und nicht für das gesamten LAG-Gebiet) erbringen oder für Schülerprojekte. Eine Entscheidung von Seiten der LAG, ob für das Projekt eine regionale Bedeutung besteht oder es als Kleinstprojekt geführt werden soll ist notwendig.

Frau Knipping erläutert, dass das Projekt für die gesamte LAG bedeutsam ist.

Herr Landrat Schneider fügt hinzu, dass sich das Projekt als Vorzeigeprojekt entwickeln und sich auf den ganzen Landkreis ausdehnen kann. Herr Schleich schließt sich dieser Meinung an.

TOP 6: Information über den Förderantrag für das Leader-Projekt „Leerstand- und Flächenrevitalisierung“ – Startprojekt

Projektpräsentation

Herr Feiler stellt das Projekt „Leerstandmanagement und Flächenrevitalisierung“ vor. Ziel des Projektes ist u. a. eine Erhebung und Aktivierung der Innenentwicklungspotenziale. Weiter soll die Attraktivität der Ortskerne gesteigert, Leerstände verringert, der Flächenverbrauch minimiert und eine angepasste Lösung für die Daseinsfürsorge generiert werden.

Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

Im ersten Schritt wurde ein Arbeitskreis Leerstandsmanagement gebildet. Die erste Sitzung fand am 01.04.2015 statt.

Die Kommunen haben bereits ihre Leerstandsverantwortlichen gemeldet. Am 22.07.2015 erfolgte eine Schulung zu den Instrumenten Flächenmanagementdatenbank 3.1 und Vitalisierungsscheck 2.0.

Das zweite Treffen des Arbeitskreises Leerstandsmanagement und Flächenrevitalisierung fand am 03.08.2015 statt.

Nach der Leerstandserfassung mit der Flächenmanagementdatenbank des LFU und dem Vitalitätscheck 2.0, folgt dann die Vermarktung der Baugrundstücke und Immobilien, ebenso die Information und Betreuung potenzieller Interessenten. Dies soll durch die landkreisweite Immobilienbörse erreicht werden.

Ein landkreisweites Portal für die Innenentwicklung sowie als Leerstands- und Immobilienbörse, soll die verfügbaren Immobilien im Landkreis übersichtlich präsentieren und hilfreiche Informationen schnell, unkompliziert und barrierefrei anbieten. Das Portal muss zudem über Fördermöglichkeiten, Ansprechpartner, weiterführende Informationen und Beratungsmöglichkeiten informieren.

Beantwortung der Fragen

Herr Feiler beantwortet die Fragen bezgl. dem Projekt Leerstandmanagement- und Flächenrevitalisierung wie folgt:

- Die Gesamtheit der Objekte wird lediglich zusammengestellt und abgebildet. Eine direkte Vermarktung der Objekte wird nicht vorgenommen.
- Eine Schnittstelle mit dem Vitalitätscheck müsste generiert werden
- Eigentümer müssen angesprochen werden
- Indikatoren für die Auswertung müssen gemeinsam festgelegt werden

Herr Fuchs fügt hinzu, dass nur Leerstände in das Portal aufgenommen werden sollten, die bestimmte Bedingungen erfüllen. Es darf sich nicht um Vermarktungsportal handeln. Das Portal kann dem Landkreis helfen, sich positiv nach außen zu präsentieren und das Interesse potentieller Kunden bzw. Neubürger zu wecken.

Herr Bgm. Hennemann findet, dass die Vermarktungsphase, die Vernetzung der Schnittstellen und auch die Pflege des Portals genau definiert werden muss.

Herr Landrat Schneider schlägt vor, die Maßnahme „keine Neuausweisung von Bauland“ in: „**möglichst** keine Neuausweisung von Bauland“ zu ändern.

Außerdem regt er an, dass Herr Kraus vom ALE und die Regierung von Unterfranken mit in den Arbeitskreis Leerstandmanagement und Flächenrevitalisierung integriert werden sollen.

Herr Schleich und Herr Möhring betonen beide, dass nicht in die Immobilienwirtschaft eingegriffen werden darf.

Frau Schäflein fragt nach den Methoden, den drohenden Leerstand aufzuzeigen.

Herr Landrat Schneider erklärt, dass es eine Art „Ampelsystem“ gäbe, wodurch der drohende Leerstand aufgezeigt werden könnte.

Herr Feiler fügt hinzu, dass gerade der drohende Leerstand ein Hauptanliegen des Projektes sei.

Frau Rümer schlägt vor, die Möglichkeit von „Altersgerechtes Wohnen“ zu berücksichtigen.

Frau Knipping fügt hinzu, dass derzeit Bestrebungen zur Erstellung von behindertengerechten Wohnungen in Friesenhausen stattfinden.

TOP 7: Beschlussfassung für das Leader-Projekt „Erlebniswelten Fränkischer Sandstein“

Projektpräsentation

Frau Bgm. Bühl präsentiert das Projekt „Erlebniswelten Fränkischer Sandstein“. Die Erlebniswelt Fränkischer Sandstein soll ein Erlebnis- und Bildungsort für alle Generationen werden. Das Bewusstsein für die Region und den Sandstein soll gestärkt und der Naherholungswert gesteigert werden. Außerdem soll eine positive Imagebildung nach innen und außen und eine Vernetzung der Akteure und touristischen Besonderheiten (z.B.: mit dem dt. Burgenwinkel und dem Steigerwaldzentrum) erfolgen.

Frau Schäflein informiert, dass bei der Summierung der Gesamtpunktzahlen ein Rechenfehler unterlaufen ist. Die Gesamtpunktzahl beträgt 26 Punkte und nicht 30 Punkte. Der Vordruck wurde entsprechend geändert

Herr Fuchs teilt mit, dass beim Zustimmung des Beschlusses automatisch der Punktebewertung zugestimmt wird.

Beschlussfassung

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

_____ ist persönlich betroffen und ist somit nicht stimmberechtigt.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (6 Vertreter Politik/10 WiSo-Partner)

Beschluss:

1. Der Förderantrag der Gemeinde Breitbrunn für das Projekt „Erlebniswelt Fränkischer Sandstein - Konzeption“ in der Fassung vom 31.07.2015 wird befürwortet. Dem vorgelegten Bewertungsvorschlag der LAG Geschäftsstelle zum Projekt wird in allen Punkten zugestimmt. Die Geschäftsführung der LAG Haßberge e. V. wird dazu berechtigt, redaktionelle Änderungen im Laufe des Förderverfahrens vorzunehmen.
2. Das Projekt „Erlebniswelt Fränkischer Sandstein“ ist dem unter dem Entwicklungsziel „3: Kultur und Tourismus“ und dem Handlungsziel „3.1 Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
3. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan in Höhe von 7.495,00 € zu.

Dafür: 16

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

TOP 8: Information für das Leader-Projekt „Bildungsportal“ – Startprojekt

Projektpräsentation

Herr Feiler stellt das Projekt „Bildungsportal“ vor. Der Zugang zu Bildungsangeboten soll erleichtert, das Online-Bildungsangebot ausgebaut, das Profil des Landkreises als Bildungsregion gestärkt und ein Portal für die berufliche Weiterqualifizierung und Fortbildung geschaffen werden. Weiter sollen generationsübergreifende Angebote, non-formale Bildung und innovative Projekte zusammengeführt werden. Außerdem wird dem Fachkräftemangel entgegengewirkt, die Vermittlungsrate erhöht und eine Vernetzung mit der Arbeitsagentur für Arbeit wird erzeugt. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

Herr Lang informiert, dass das Bildungsportal der Landwirtschaftsverwaltung freigeschaltet wird.

Herr Landrat Schneider fügt hinzu, dass eine kontinuierliche Pflege/Aktualisierung der Angebote nötig ist. Weiter führt er aus, dass dieses Portal mehrsprachig (deutsch, französisch, englisch, arabisch) sein soll, z.B. auch für Asylbewerber. Außerdem soll es ggf. auch über die Landkreisgrenze hinaus informieren.

TOP 9: Beschlussfassung für das LEADER-Projekt „Gartenkultur im Lkr. Haßberge“ – Startprojekt

Projektpräsentation

Frau Jennifer Knipping stellt in Vertretung für Herrn Guntram Ulsamer das Projekt „Gartenkultur im Lkr. Haßberge“ vor. Dieses Projekt dient der Erarbeitung einer fachlichen Grundlage zur Inwertsetzung der Gärten und Parks in der Region und zur weiteren touristischen Nutzung des vorhandenen Potentials. Weiter soll ein Anforderungsprofil geschaffen werden, sodass eine Aufnahme weiterer gartenkultureller Highlights möglich ist. Eine Vernetzung von Akteuren rund um das Thema Gartenkultur, eine Vernetzung mit vergleichbaren Angeboten in der Region sowie eine Präsentation der Gartenkultur im Landkreis Haßberge (für Einheimische) sind weitere Ziele des Projekts Gartenkultur im Lkr. Haßberge. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

Diskussion bezüglich der Punktebewertung

Herr Fuchs erklärt den Sitzungsteilnehmern, dass eine höhere Gesamtpunktzahl einen höheren Begründungsbedarf erfordert. Hierfür müssen Nachweise geliefert werden.

Frau Knipping erläutert, dass Sie das Gesamtprojekt und nicht das Konzept bewertet hat.

Da das Konzept bewertet werden soll, schlägt Herr Fuchs vor, dass das Konzept nur einen neutralen Beitrag zum Umweltschutz und zur Eindämmung des Klimawandels leistet. Die Gesamtpunktzahl des Projektes minimiert sich somit folglich um 4 Punkte (2 Punkte weniger für den Beitrag für den Umweltschutz u. 2 Punkte weniger für die Eindämmung des Klimawandels), sodass eine verbleibende Gesamtpunktzahl von 26 Punkten entsteht. Weiter regt Herr Fuchs an, dass die Indikatoren zwingend in der Checkliste vorhanden sein müssen und dass deren Beitrag hierzu genannt werden muss.

Herr Landrat Schneider stellt fest,

dass mit der neuen Gesamtpunktzahl Einverständnis besteht.

Beschlussfassung

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

Herr Landrat Schneider ist persönlich betroffen und ist somit nicht stimmberechtigt.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (4 Vertreter Politik/10 WiSo-Partner - Herr Bgm. Möhring hat zuvor die Sitzung verlassen.)

Beschluss:

1. Der Förderantrag des Landkreises Haßberge für das Projekt „Gartenkultur im Landkreis Haßberge“ in der Fassung vom 31.07.2015 wird befürwortet.

Der vorgelegte Bewertungsvorschlag der LAG Geschäftsstelle wurde in folgenden Punkten geändert:

- Kriterium: Beitrag zum Umweltschutz
von Direkter positiver Beitrag (3 Punkte) auf Neutraler Beitrag (1 Punkt);
Begründung: Ein Konzept kann keinen direkten positiven Beitrag zum Umweltschutz leisten.
- Kriterium: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen:
von Direkter positiver Beitrag (3 Punkte) auf Neutraler Beitrag (1 Punkt); Begründung: Ein Konzept kann keinen direkten positiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels leisten.

Berechnung Gesamtpunktzahl:

Pflichtkriterien: 19 + Zusatzpunkte: 3 + Regionale Kriterien: 4

= Gesamtsumme geänderter Bewertungsvorschlag: 26

Die Geschäftsführung der LAG Haßberge e. V. wird dazu berechtigt, redaktionelle Änderungen im Laufe des Förderverfahrens vorzunehmen.

2. Das Projekt „Gartenkultur im Landkreis Haßberge“ ist dem unter dem Entwicklungsziel 3 „Kultur und Tourismus“ und dem Handlungsziel „3.1 (M.5.2) Entwicklung und Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Inwertsetzung des Kultur- und Naturerbes (im städtischen Umfeld)“ der LES der LAG Haßberge e. V. einzuordnen
3. Die LAG Haßberge e. V. stimmt der Bereitstellung von Leader-Mitteln entsprechend dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan, in Höhe von 14.785,-€ zu.

Dafür: 14

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

TOP 10: Beschlussfassung für das Leader-Projekt „Gemeinsamkeit vollenden – Neue HaßbergTracht“

Projektpräsentation

Frau Ortloff präsentiert das Projekt „Gemeinsamkeit vollenden – Neue HaßbergTracht“. Das Projekt soll die regionale Kultur darstellen, eine Identifikation mit der Region schaffen, das bürgerschaftliche Engagement stärken, alte Handwerkstechniken wiederbeleben und eine generationsübergreifende Zusammenarbeit ermöglichen. Nähere Informationen siehe Anlage 1 (PowerPoint-Präsentation).

Herr Landrat Schneider und Herr Bgm. Hennemann regen an, dass eine Tracht für Männer auch interessant wäre, so wird die Benachteiligung der Männer verhindert.

Herr Bgm. Hennemann fügt hinzu, dass für jüngere Frauen moderne und preiswerte Bestandteile ermöglicht werden sollten.

Herr Fuchs ergänzt, dass das Nähhandwerk nicht allein im Vordergrund steht und die Präsentationsmöglichkeit der Tracht genutzt werden soll, sodass die Nachhaltigkeit widerspiegelt wird. Außerdem sollen nachhaltige Ressourcen genutzt werden. Weiter ist eine Teilung des Projektes in zwei Teile (Frauen/Männer) möglich.

Diskussion bezüglich der Punktebewertung

Frau Schäflein weist darauf hin, dass die Produktion von Baumwolle sehr umweltschädigend ist.

Das Kriterium „Innovativer Ansatz des Projektes“ wird von „Überregional innovativer Ansatz“ (3 Punkte) auf „Regional innovativer Ansatz“ (2 Punkte) geändert.

Weiter entscheiden die Sitzungsteilnehmer, dass das Projekt keinen „Indirekten positiven Beitrag“ (2 Punkte) nur einen „Neutralen Beitrag“ (1 Punkt) zur Eindämmung des Klimawandels leistet.

Herr Fuchs weist daraufhin, dass in der Checkliste alle Indikatoren benannt werden sollen und dass beim Handlungsziel 2.4 die Zusatzpunkte erwähnt werden sollen.

Die neue Gesamtpunktzahl des Projektes beträgt 29 Punkte.

Herr Landrat Schneider stellt fest,

dass mit der neuen Gesamtpunktzahl des Projektes Einverständnis besteht.

Beschlussfassung

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

Herr Landrat Schneider ist persönlich betroffen und ist somit nicht stimmberechtigt.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (4 Vertreter Politik/10 WiSo-Partner)

Beschluss:

1. Der Förderantrag des Landkreises Haßberge für das Projekt „Gemeinsamkeit vollenden – neue HaßbergTracht“ in der Fassung vom 31.07.2015 wird befürwortet.

Der vorgelegte Bewertungsvorschlag der LAG Geschäftsstelle wurde in folgenden Punkten geändert:

- Kriterium: Innovativer Ansatz des Projektes von Überregional innovativer Ansatz (3 Punkte) auf Regional innovativer Ansatz (2 Punkte); Begründung: Das Projekt hat überwiegend einen regionalen innovativen Ansatz im Gebiet der LAG
- Kriterium: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen: von Indirekter positiver Beitrag (2 Punkte) auf Neutraler Beitrag (1 Punkt); Begründung: Das Projekt leistet keinen indirekten positiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels, es ist klimaneutral.

Berechnung Gesamtpunktzahl:

Pflichtkriterien: 20 + Zusatzpunkte: 3 + Regionale Kriterien: 6

= Gesamtsumme geänderter Bewertungsvorschlag: 29

Die Geschäftsführung der LAG Haßberge e. V. wird dazu berechtigt, redaktionelle Änderungen im Laufe des Förderverfahrens vorzunehmen.

2. Das Projekt „Gemeinsamkeit vollenden – neue HaßbergTracht“ ist dem unter dem Entwicklungsziel „Demografie“ und dem Handlungsziel „2.4 Bürgerschaftliches Engagement und integrative Maßnahmen stärken“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
3. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln in Höhe von 11.100,- € zu.

Dafür: 13

Enthaltung: 1

Dagegen: 0

TOP 11: Information über das Kooperationsprojekt „Netzwerk Steigerwald – Weiterentwicklung“

Projektpräsentation

Frau Jennifer Knipping stellt das Projekt „Netzwerk Steigerwald – Weiterentwicklung“ vor. Dieses Projekt dient der Weiterführung des bestehenden Projektes als Kooperationsprojekt mit neuen Projekthaltungen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie in der Anlage 1 - PowerPoint-Präsentation.

Herr Fuchs regt einen Umlaufbeschluss an, da der Finanzierungsplan und die Checkliste für dieses Projekt dem Steuerkreis noch nicht vorgelegt werden können.

Beschlussfassung

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

_____ ist persönlich betroffen und ist somit nicht stimmberechtigt.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (5 Vertreter Politik/10 WiSo-Partner)

Beschluss:

1. Das Kooperationsprojekt „Netzwerk Steigerwald“ des Projektträgers „Lkr. Neustadt/ Aisch – Bad Windsheim“ wird befürwortet, der Kooperationsvereinbarung wird zugestimmt.
2. Das Projekt „Netzwerk Steigerwald“ ist dem unter dem Entwicklungsziel „4 Energie und Landentwicklung“ und dem Handlungsziel „4.2 Erschließung Land- und Forstwirtschaftlicher Potentiale und regionaler Wertschöpfungsketten (M5.3)“ der LES der LAG Haßberge e.V. einzuordnen.
3. Nach Vorlage der Unterlagen (Finanzierungsplan, Checkliste etc.), wird die Geschäftsführung ermächtigt, für das Projekt einen Beschluss im Umlaufverfahren zu fassen.

Dafür: 15

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

TOP 12: Stellungnahme der LAG Haßberge e. V. an den Regionalen Planungsverband (RPV) zum Anhörungsverfahren zur Änderung des Regionalplanes, Kapitel B, Abschnitt IV „Wirtschaft“

Präsentation

Frau Karin Gadamer stellt den Tagesordnungspunkt 12 vor. Die LAG Haßberge e. V. wurde mit Schreiben vom 28.05.2015 am Anhörungsverfahren zur Änderung des Regionalplanes, Kapitel B, Abschnitt IV „Wirtschaft“ beteiligt. Nach Prüfung des Änderungsentwurfes des Regionalplanes mit der LES wurde festgestellt, dass alle Entwicklungs- und Handlungsziele mit der vorliegenden Änderung des Regionalplanes kooperieren.

Beschlussfassung

Formale Feststellungen:

Der Sitzungsleiter prüft, ob persönlich Betroffene anwesend sind.

Dies ist nicht der Fall.

_____ ist persönlich betroffen und ist somit nicht stimmberechtigt.

Der Sitzungsleiter prüft die Beschlussfähigkeit des Gremiums für das vorliegende Projekt.

Mindestens 50% der stimmberechtigten Sitzungsteilnehmer sind WiSo-Partner (5 Vertreter Politik/10 WiSo-Partner)

Beschluss:

Die LAG Haßberge e.V. erhebt keine Einwendungen gegen die Änderung des Regionalplanes, Kapitel B, Abschnitt IV „Wirtschaft“. Die Geschäftsstelle wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzugeben.

Dafür: 15

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

TOP 13: Vorstellung und Beratung des Aktionsplans

Präsentation

Frau Jennifer Knipping stellt den aktuellen Aktionsplan vor.

TOP 14: Sonstiges

Es werden keine weiteren Anträge gestellt.

Der Vorsitzende Herr Landrat Wilhelm Schneider schließt die Sitzung um 13:35 Uhr.

Haßfurt, 05.08.2015

LAG Haßberge e. V.



Gadamer
Geschäftsführung